

Neue Feuchtbiotope im Heppdieler Wald

EICHENBÜHL. Auf einer 2500 Quadratmeter großen Kahlfäche wegen Käferbefalls im Bereich Hohe Tanne im Heppdieler Wald entstehen zwei Feuchtbiotope, teilte Bürgermeister Winkler in der Sitzung des Eichenbühler Gemeinderats mit. Die Idee dazu sei bei einem Ortstermin mit Revierleiter Ferdinand Hovens entstanden. Ein Antrag auf Förderung der Gesamtkosten wurde bei der Naturschutzbehörde gestellt und zeitnah bewilligt. Die Baggerarbeiten für die Biotope sind bereits erledigt. Auch ein bestehendes Biotop wird ausgebagert, um der Verlandung entgegenzuwirken. *acks*